

Zweisimmen Jazz

Letzten Samstag gastierte im schönen Restaurant Hüsy bei Blankenburg Martin Abbühls Swing Express. Eine musikalische Reise in die 30er-Jahre mit Zigeunerjazz des Gitarristen Django Reinhardt.



Das Publikum solle sich gut festhalten, denn der Swing Express gewinnt schnell an Tempo, lässt der Geiger Martin Abbühl vor dem Konzert verkünden. In der Tat, das erste Stück gerät bald in rasende Fahrt, die Geige beginnt zu seufzen, die



Swing Express mit dem Sologitarristen Florent Kirchmeyer aus Mulhouse (F).

Finger des Gitarristen Florent Kirchmeyer in unermesslicher Schnelligkeit zu tanzen, die Rhythmusgruppe, Marco Neri an der Gitarre und Thomas Dürst am Bass, kraftvoll und pulsierend zu swingen. Die Musik ist bilderreich, erzählt Geschichten über jaulende Hunde, über die Eifersucht, über Liebe, dies immer mit einer etwas zynischen Sicht, mit einem zarten Schmunzeln in den Maulecken.

Die Musiker des Quartetts haben schon in anderen Formationen reichlich Erfahrungen gesammelt. Das hört man den swingenden Stücken auch an. Sehr sicher wird hier zu Werke gegangen. Die Soloeinlagen des Geigers und des Gitarristen sind atemlos spannend, «belullend» und verspielt. Die gemeinsamen Unisonophrasen sind bestechend präzise. Eine Musik, die jedoch nie bedroht ins Unverständliche auszubrechen, dies auch dank der Rhythmusgruppe, die gekonnt fundiert und die nötigen Schranken baut.

Das Aufleben von Django Reinhardt ist in überzeugender Weise geglückt. Der Swing Express wird dabei seinem Namen durchaus gerecht. Vivent les années 30!

Jazz in Zweisimmen gibt es schon bald wieder. Am 7. April spielen Playmate im Beinhaus ein Apéro-Konzert. Eine junge aufsteigende Formation des in Zweisimmen verwurzelten Bassisten Kaspar von Grünigen.



Martin Abbühl Bandleader und Violonist von Swing Express.
Bilder: Markus Bachmann